



# Klavier-Festival Ruhr 2022

„Bach total“

Martin Stadtfeld

Montag | 30. Mai 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG 

*Kernte Klausurkonzepte und -brüche,*

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an [freunde@klavierfestival.de](mailto:freunde@klavierfestival.de) oder an [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de) – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

*Bernd Tönjes*

**BERND TÖNJES**

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022  
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr  
Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium

„Bach total“

## Martin Stadtfeld

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Partita Nr. 1 in B-Dur BWV 825

*Prélude – Allemande – Courante – Sarabande – Menuet I –  
Menuet II – Gigue*

Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808

*Prélude – Allemande – Courante – Sarabande – Gavotte I –  
Gavotte II ou la Musette – Gigue*

Fünf Transkriptionen von Martin Stadtfeld:

Ach Herr, lass dein lieb Engelein, aus: Johannes-Passion BWV 245

Wir setzen uns mit Tränen nieder, aus: Matthäus-Passion BWV 244

Air aus der Suite Nr. 3 in D-Dur BWV 1068

Dir, dir Jehova will ich singen BWV 299

Toccatina in d-Moll BWV 565

– Pause –

Französische Ouvertüre in h-Moll BWV 831

*Overture – Courante – Gavotte I/II – Passepied I/II – Sarabande –  
Bourrée I/II – Gigue – Echo*

Italienisches Konzert in F-Dur BWV 971

*I. (ohne Tempobezeichnung) – II. Andante – III. Presto*

Wir danken der Sponsoreninitiative Ulrike Brux

**CI Composite Impulse GmbH & Co.**  
**Ennepe-Ruhr-Kreis**  
**Sparkasse an Ennepe und Ruhr**

sowie unserem Förder-Partner

**AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen**

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de) das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588  
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255  
BIC: NBAGDE3E



Beginnen hat die Laufbahn von **Martin Stadtfeld** mit einem Klavier vom Räumungsverkauf. Schon mit sieben Jahren steht sein Berufswunsch fest: Konzertpianist. Früh erkundet er die Regeln und Geheimnisse von Kontrapunkt und Harmonielehre; als Jungstudent kommt er in Frankfurt in die Klasse von Lev Natochenny. Es beginnt die Zeit, in der Stadtfeld bei Wettbewerben für Furore sorgt, er

gewinnt Preise in Paris, in Bozen – und in Leipzig. Den dortigen Bach-Wettbewerb kann Martin Stadtfeld im Jahr 2002 als Gewinner des ersten Preises für sich entscheiden.

Es ist dies eine Auszeichnung mit Symbol-Charakter. Denn die Musik von Johann Sebastian Bach ist für den Pianisten wie das Cape Canaveral der Musik. Von hier aus führen alle Wege in den Kosmos der Musikgeschichte. Kein Wunder also, dass Stadtfelds erste CD-Aufnahme wie eine Rakete zündet: Ausgerechnet mit einem der heikelsten Werke der gesamten Klavierliteratur, mit Bachs *Goldberg-Variationen*, beginnt der damals 22-jährige Pianist seine Aufnahme-Karriere. Wie einst Glenn Gould – noch dazu beim selben Label. Das Presse-Echo ist weltweit groß und inzwischen ist Martin Stadtfeld heimisch auf den berühmten Konzertpodien der Welt und Gast bei den großen Orchestern und Festivals.

Doch der Erfolg hat Martin Stadtfeld nicht in ein Korsett wachsen lassen, geschnürt von den Gesetzen des Marktes, vielmehr hat er sich seine Unverkrampftheit bewahrt, ob bei der Zusammenstellung von beziehungsreichen Konzertprogrammen oder beim Komponieren eigener Werke. „Musik wirkt sehr unmittelbar auf uns Menschen. Einfache Harmonien können in jedem von uns etwas auslösen. Daher steht Musik für Menschlichkeit, für universelle Gefühle wie Trost, Hoffnung – und auch eine ständige Auseinandersetzung mit uns selbst.“

Das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die klassische Musik ist für Martin Stadtfeld eine Herzensangelegenheit: „Die klassische Musik ist aus der Mitte der Gesellschaft an den Rand gedrängt worden. Wenn man Kinder befragt, was sie hören, so ist das ganz selbstverständlich Pop-Musik. Selbstverständlich deswegen, weil vielfach schon ihre Eltern und auch Großeltern in ihrem Leben nie etwas anders als populäre Musik gehört haben. Eine Begegnung mit der Welt der klassischen Musik hat also nie stattgefunden.“

Beim Klavier-Festival Ruhr ist Martin Stadtfeld nun bereits zum 13. Mal zu erleben.

## „Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

**Franz Xaver Ohnesorg**

## Sponsoreninitiative Ulrike Brux

**CI Composite Impulse GmbH & Co.  
Ennepe-Ruhr-Kreis  
Sparkasse an Ennepe und Ruhr  
AVU Aktiengesellschaft für  
Versorgungs-Unternehmen**

wünschen Ihnen einen ganz besonderen  
Konzertabend, an den Sie sich lange  
und gerne erinnern mögen.

## Martin Stadtfeld zum 13. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2008

### 2006 Bochum

Debütrezital im Rahmen der Reihe *Die Besten der Besten* als 1. Preisträger des Internationalen Klavierwettbewerbs Johann Sebastian Bach und der „*Variationen Nacht*“ mit den „Goldberg-Variationen“ BWV 988 von **Johann Sebastian Bach**

### 2006 Duisburg

Orchesterkonzert mit dem Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Helmut Müller-Brühl, u.a. mit den *Klavierkonzerten Nr. 6 KV 238* und *Nr. 24 KV 491* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

### 2007 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sonate h-Moll* von **Franz Liszt** und *Sonate op. 1* von **Alban Berg**

## 2008 Düsseldorf

Solorezital, u.a. mit *Französische Ouvertüre BWV 831* von **Johann Sebastian Bach** und *Drei Klavierstücke op. posth. D 946* von **Franz Schubert**

## 2014 Hünxe

Zwei Solorezitale, u.a. mit Präludien aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von **Johann Sebastian Bach** und Etüden von **Frédéric Chopin** in Gegenüberstellung

## 2015 Duisburg

Übernahme des Konzerts von Alice Sara Ott, u.a. mit *Capriccio sopra la lotanza del fratello diletissimo BWV 992*, *Toccatà und Fuge BWV 565* und *Passaglia BWV 582* von **Johann Sebastian Bach**

## 2016 Münster

Solorezital, u.a. mit *Variationen und Fuge über ein Thema von Johann Sebastian Bach op. 81* von **Max Reger** und *Chaconne in d-Moll BWV 1004* von **Johann Sebastian Bach**

## 2017 Wuppertal

Zwei Solorezitale, u.a. mit einer Uraufführung von *II. Klaviersonate op. 79* von **Stefan Heucke** und *Aria mit verschiedenen Veränderungen und verschiedene Canons über die ersten acht Fundamentalnoten (Goldberg-Variationen) BWV 988* von **Johann Sebastian Bach** in der Fassung von Martin Stadtfeld

## 2020 Herne

Zwei Solorezitale mit Werken von **Ludwig van Beethoven**, u.a. *Rondo a capriccio op. 129* und *Sonate Nr. 23 op. 57* „*Appassionata*“

## 2022 Ennepetal

Solorezital mit Werken von **Johann Sebastian Bach**

## Zum Programm

Im Jahr 1723 siedelt **Johann Sebastian Bach** nach Leipzig über, eine Stadt, die ihm nicht nur musikalisch neue Möglichkeiten bietet, sondern als Buch- und Messemetropole eine besondere Stellung im deutschsprachigen Raum einnimmt. Keine Stadt dürfte besser geeignet gewesen sein, um eigene Werke drucken zu lassen. So möchte auch Bach endlich sein erstes Opus veröffentlichen, zunächst im Selbstverlag, weil das Verlagswesen, so wie wir es heute kennen, sich noch nicht herausgebildet hatte. Bach plant eine Edition mit sieben, später sechs „Suiten“, eben unter dem damals in Süd- und Mitteldeutschland gebräuchlichen Namen „Partita“. Eine klare Unterscheidung zwischen „Suite“ und „Partita“ ist kaum möglich. Eines der wenigen eindeutigen Kriterien ist, dass eine Partita von einem Satz eingeleitet wird, der nichts mit einem Tanz zu tun hat; außerdem sind die einzelnen Sätze harmonisch und/oder melodisch etwas enger miteinander verzahnt. Die *Partita in B-Dur BWV 825*, die an erster Stelle steht, ist wohl die bekannteste aus dem Zyklus. Sie ist geprägt von ihrem – durch die Tonart vorgegebenen – feierlich-singenden, leichten Charakter. In keiner anderen seiner Suiten und Partiten verwendet Bach diese Tonart. Umrahmt wird das Werk von einem vergleichsweise kurzen Präludium und der rasant-virtuoson Gigue am Schluss mit vielen Passagen, bei denen die Hände über Kreuz geführt werden.

Die *Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808* trägt ihren Beinamen, weil „sie der Componist für einen vornehmen Engländer gemacht hat.“ So bezeugt es Johann Nikolaus Forkel, der erste Biograph von Johann Sebastian Bach. Der Name „Englische Suiten“ ist also keine Erfindung späterer Jahrhunderte, sondern entstammt bereits der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dennoch ist die Herkunft nicht so eindeutig, wie Forkel vorgibt. Denn auf einer Abschrift dieser Suiten für den Londoner Bach-Sohn Johann Christian steht als Hinweis „faites pour les Anglois“ – also „für die Engländer“, nicht für einen bestimmten Auftraggeber. Ebenfalls denkbar ist, dass Bach sich auf den in London lebenden französischen Komponisten Charles Dieupart bezieht. Auch über die Entstehungszeit gibt es widersprüchliche Angaben. Man würde glauben, dass die „Englischen Suiten“ nach den ungleich kürzeren und zielicheren „Französischen Suiten“ entstanden sind, doch „der temperamentvolle und zum Teil virtuose Fluss dieser Suiten steht der Musiksprache des jüngeren Bach viel näher“, heißt es in einer der heutigen Notentext-Ausgaben. Also dürften sie noch vor 1722, also vor Bachs Köthener

Kapellmeisterjahren entstanden sein. Da uns keine Originalhandschriften, sondern nur Abschriften aus Bachs Schülerkreis überliefert sind, ist eine genaue zeitliche Festlegung nicht möglich. Heute wird die Entstehung der Suiten-Sammlung auf „um 1715“ terminiert. Das Präludium zur *Englischen Suite Nr. 3* lässt erkennen, wie Bach nach dem Typus des „Concerto grosso“ ein Werk für Solo-Tasteninstrument formt – man hört geradezu die vielen Wechsel zwischen einem Tutti-Orchester und solistisch-kammermusikalischen Passagen. Man darf sich aber auch an den Klang einer Orgel erinnern fühlen, an den so genannten Schweller, denn innerhalb der ersten sechs Takte häuft Bach alle Stimmen so aufeinander, dass der Klang gleichmäßig lauter und wuchtiger wird. Das Ungewöhnliche an der Allemande ist, dass das Thema zuerst in der Bass-Stimme erklingt und erst dann von der rechten Hand aufgegriffen wird. Vorsicht bei der Sarabande: Nimmt man sie zu langsam, fällt die filigrane Tanzstruktur in sich zusammen. Zu Beginn gibt es einen Orgelpunkt über sieben Takte – auf dem Cembalo wäre ein zu langsames Tempo undenkbar, also sollte man dem auch auf einem modernen Flügel Rechnung tragen. Wiederum in düsterem bis melancholischem g-Moll endet die Suite mit einer komplizierten dreistimmigen Fuge.

Martin Stadtfeld hat die Musik Bachs immer wieder in den Fokus seiner Arbeit gerückt. Dabei hat er seinen Blick oft auch auf die weniger populären Werke gelenkt und manche seiner Entwürfe fortgeschrieben. So hat er etwa auf Material zu den *Goldberg-Variationen* zurückgegriffen, das erst 1976 entdeckt worden ist und das Stadtfeld aufgrund der engen motivischen Bezüge dieser Variationen weiterentwickelt hat. Außerdem hat er in den vergangenen Jahren häufig kleine Improvisationen in seine Konzerte integriert, etwa im Zusammenhang mit den Etüden von Chopin (die ihrerseits wieder auf Bachschen Tonarten-Modellen beruhen). Ebenso hat er einige von Bachs Chorälen und andere kleinere Werke bearbeitet. Gezählt hat sie wohl niemand, die Fülle an Klavier-Bearbeitungen von Bachs Musik. Die Liste der Arrangeure ist ebenso lang wie prominent. Sie reicht von Liszt bis Kempff, von Raff bis Rachmaninoff, dazu Friedman, Feinberg, Kabalewsky etc. – und natürlich Ferruccio Busoni, der u.a. die berühmte d-Moll-Toccatina BWV 565 für Klavier eingerichtet hat. Busonis Credo war allerdings das eines Einzelgängers, denn er beharrte unerbittlich auf seinen Idealen. So legte er etwa besonderen Wert auf die Nutzung des Pedals, um auf diese Weise „echte Orgeleffekte“ erzielen zu können. Bearbeitungen der Bachschen Musik haben mitunter auch eine humanistische Botschaft: Myra Hess etwa brachte während des Zweiten

Weltkriegs einem breiten Publikum diese Musik im Rahmen ihrer Mittagskonzerte nahe, die aus der Londoner National Gallery live im Rundfunk übertragen wurden. Hess wollte den Menschen auf diese Weise Trost und Mut zusprechen.

Bach hat sich immer wieder als genialer Tüftler gesehen, der nichts dem Zufall überlassen hat. Das zeigt auf markante Weise die Konzeption der *Französischen Ouvertüre in h-Moll BWV 831*. Hier ist vieles anders als man hätte erwarten können. Etwa die Wahl der Tonarten: F-Dur und h-Moll – das ist der so genannte Tritonus-Abstand, eine der gewagtesten Beziehungen in der Musik. Auch die Anlage der Sätze ist nicht zufällig: Drei Sätzen im „*Italienischen Konzert*“ stehen acht (bzw. elf, wenn man z.B. Gavotte I und II separat zählt) in der „*Französischen Ouvertüre*“ gegenüber. Allein der Eröffnungssatz, die „*Ouvertüre*“, nimmt ein Drittel der gesamten Spielzeit ein. Gebaut ist dieser Satz wiederum nach klaren symmetrischen Strukturen. Auffällig ist auch, wie der Mittelteil eine gewisse Leichtigkeit entwickelt, trotz der eher düsteren Tonart. Anschließend folgen mehrere Tanzsätze, darunter Courante, Gavotte, Bourée. Zum Schluss, im spielfreudigen „*Echo*“, sind wiederum dynamische Kontraste prägend, die auch den ersten Satz des Italienischen Konzerts auszeichnen. Dieses (im Original: *Concerto nach Italiaenischem Gusto*) zählt sicherlich zu Bachs bekanntesten Werken. Schon zu Lebzeiten war es sehr beliebt. Kaum keine zwei Jahre nach der Erstveröffentlichung war bereits eine Neuauflage im Druck. Ein Konzert für Klavier bzw. Cembalo solo? Das war ungewöhnlich. Dennoch ist es nicht Bachs erster Versuch auf diesem Gebiet. Bereits zu seiner Weimarer Zeit hatte er mehrere Orgel- und Klavierbearbeitungen von Instrumentalkonzerten Antonio Vivaldis, Tomaso Albinonis oder Giuseppe Torellis verfasst. Den Effekt der Wechselrede zwischen Klavier und Orchester überträgt Bach auf das Soloinstrument, indem er mit dynamischen Kontrasten arbeitet, mit scharf voneinander abgetrennten Forte- und Piano-Passagen – eine Imitation des italienischen Konzertstils. Vermutlich ist dieses *Italienische Konzert* eine von Bachs letzten Neukompositionen in der traditionell dreisätzigen Concerto-Form. Gerade die Einflüsse Vivaldis spiegeln sich in diesem Werk deutlich. Die Dreigliedrigkeit in „*Vordersatz*“, „*Fortspinnung*“ und „*Nachsatz*“ lässt sich sowohl im ersten Satz, dem Bach keine explizite Tempovorschrift vorangestellt hat, als auch im Presto nachweisen. Was bedeutet es, wenn Bach sich so offenkundig an Vivaldi orientiert? Er folgt damit den musikalischen Entwicklungen seiner Zeit: Hatten in Mitteldeutschland zu Beginn des 18. Jahrhunderts eher die „modernen“ italienischen

# Wir schwärmen für Bienen.

Konzerte à la Torelli als Vorbild gegolten, so ging mit der Hinwendung zum so genannten galanten Stil auch eine stärkere Fokussierung auf die Musik Vivaldis einher. Zu diesen galanten Elementen zählt auch eine eher schlicht gehaltene Harmonik. Der Komponist und Autor Johann Adolf Scheibe, Bachs Zeitgenosse und auch sein Kritiker, schreibt anerkennend: „Allein, wir werden auch noch zur Zeit sehr wenige, oder fast gar keine Concerten von so vortrefflichen Eigenschaften, und von einer so wohlgeordneten Ausarbeitung aufweisen können.“

*Christoph Vratz*

Jeder  
Beutel hilft  
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:  
[www.ricola.de/mitschwärmen](http://www.ricola.de/mitschwärmen)



Die Initiative  
„Deutschland summt!“  
und Ricola sind Partner  
für den Bienenschutz

**Ricola**

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de)

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel  
JULIANE BANSE, München  
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDEL, London  
ALFRED BRENDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
ANONYM

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen  
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen  
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen  
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln  
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen  
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum  
EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal  
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND  
FRANK BERGMANN, Wuppertal  
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal



KLAUS VON WERNEBURG, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

## mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr  
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt  
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München  
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München  
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen  
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen  
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath  
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath  
Dr. ALMUT PELÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München  
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen  
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum  
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen  
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln  
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen  
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen  
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf  
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln  
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg  
ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf  
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn  
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln  
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf  
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop  
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum  
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
Prof. EBERHARD SCHMITT UND  
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum  
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath  
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen  
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf  
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum  
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen  
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen  
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND  
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen  
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf  
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop  
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln  
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen  
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst  
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten  
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen  
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen  
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund  
INGRID PEIPERS, Essen  
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln  
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen  
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr  
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen  
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

## pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln  
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen  
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen  
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANZE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANGELA TITZRATH**, Hamburg  
**WILHELM UND GABRIELE WEISCHER**, Münster  
**ANONYM**

## ppp pianopianissimo

**ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen  
**ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN**, Gevelsberg  
**ANONYM**

(Stand 03.05.2022)

## Silver Circle

**Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |  
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**  
**UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**  
**CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**  
**MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-  
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |  
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**  
**VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND  
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,  
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND  
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |  
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND  
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |  
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |  
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE  
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |  
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-  
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |  
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL  
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-  
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL  
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID  
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE  
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR  
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |  
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH  
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA  
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH  
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA  
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE  
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |  
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE  
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS  
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |  
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO  
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-  
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND  
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,  
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.  
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND  
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-  
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,  
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS  
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.  
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND  
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,  
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |  
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |  
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |  
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE  
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,  
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN  
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT  
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND  
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |  
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,  
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,  
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,  
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND  
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE  
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE  
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,  
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND  
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND  
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG  
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,  
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,  
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND  
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND  
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †  
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE  
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |  
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE  
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |  
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.  
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †  
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN  
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD  
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an  
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND  
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |  
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD  
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN  
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |  
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH  
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE  
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND  
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,  
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR  
NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA  
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND  
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,  
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND  
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN  
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA  
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.  
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER  
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
DIRK OPALKA  
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER  
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES  
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

**Gründungstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptförderer 2022** RAG-STIFTUNG

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

## DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ·  
BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund ·  
Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia ·  
Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen ·  
E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young ·  
Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG ·  
FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE ·  
GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke ·  
Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba ·  
HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE ·  
ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services ·  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna ·  
MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK ·  
PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung ·  
RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum ·  
Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW ·  
STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund ·  
TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant ·  
VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE ·  
Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Prof. Dr. Thomas A. Lange

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen  
Telefon +49 (0)201-89 66 80  
[info@klavierfestival.de](mailto:info@klavierfestival.de) | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

# Kalender 2022

**Dienstag | 31. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie  
**Elena Bashkirova**

**Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Mülheim | Stadthalle  
**Leif-Ove Andnes**  
**Marc-André Hamelin**

**Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
**Ivo Pogorelich**

**Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Dortmund | Konzerthaus  
**Khatia Buniatishvili**  
**Sodi Braide**

**Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal  
**Igor Levit**

**Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
**Matthias Goerne** (Bariton)  
**Daniil Trifonov**

**Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5  
JazzLine  
**Monty Alexander Trio**  
**Monty Alexander**  
**Luke Sellick** (Bass)  
**Jason Brown** (Drums)

**Montag | 13. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Mülheim | Stadthalle  
**Martin Helmchen**  
**Marie-Elisabeth Hecker** (Violoncello)  
**Kölner Kammerorchester**  
**Christoph Poppen** (Dirigent)

**Dienstag | 14. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Maria João Pires**

**Mittwoch | 15. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr  
Porträtkonzert York Höller  
**Hanni Liang**

**Donnerstag | 16. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr  
**Die Besten der Besten**  
**Tom Borrow**  
BBC New Generation Artist 2021

**Freitag | 17. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr  
**Die Besten der Besten**  
**Giorgi Gigashvili**  
1. Preis 19. Kissinger KlavierOlymp

**Samstag | 18. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr  
**Elena Fischer-Dieskau**

**Sonntag | 19. Juni 2022 | 18 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr  
**Jeneba Kanneh-Mason**

**Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
**Yefim Bronfman**

**Dienstag | 21. Juni 2022 | 18 Uhr | ohne Pause**  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
**Musikalische Geschichten –**  
Präsentation des schulübergreifenden  
Education-Projekts  
**Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-**  
**Marxloh** (Tanz, Musik und Bühnenbild)  
**Lorenzo Soullès** (Klavier)

**Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
**Jan Lisiecki**  
**Chamber Orchestra of Europe**  
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

**Donnerstag | 23. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Dortmund | Konzerthaus  
**Jan Lisiecki**  
**Chamber Orchestra of Europe**  
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 & 5

**Freitag | 24. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Alexandra Dovgan**

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

# Klavier-Festival Ruhr 2022

im Zentrum für Kirche und Kultur Gevelsberg



A portrait of pianist Olga Scheps. She has long, wavy brown hair and is wearing a green dress with a white collar. Her hands are clasped in front of her chin. She is looking directly at the camera with a neutral expression.

## Olga Scheps

**Ludwig van Beethoven**

Sonate Nr. 8 in c-Moll op. 13 „Pathétique“

Sonate Nr. 31 in As-Dur op. 110

**Franz Schubert**

Fantasie in C-Dur D 760 op. 15

„Wanderer-Fantasie“

**Robert Schumann**

Faschingschwank aus Wien op. 26

## Do. 30. Juni 2022, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!**

Hotline 0201 89 66 866 | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



Das kulturelle  
Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG

